#SÜD-OST 08. Oktober 2024

Nachruf auf Georg Herzog

Die EVG in Thüringen trauert mit der großen Familie der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner um Georg Herzog, der am 5. Oktober nach schwerer Krankheit, viel zu früh im Alter von 68 Jahren, in Saalfeld verstorben ist.

Die Geschichte und Gegenwart der demokratischen Eisenbahngewerkschaftsbewegung in Thüringen ist ohne Georg Herzog nicht denk- und vorstellbar. Praktisch mit dem Mauerfall 1989 setzte sich Georg mutig an die Spitze derjenigen, welche die nötigen Veränderungen vorantrieben und die Reichsbahnbeschäftigten für diese gewannen und mit Vertrauen und ihrem eigenen Beispiel motivierten. Folgerichtig wurde er in der 1990 gegründeten Ortsverwaltung der Saalfelder Gewerkschaft der Eisenbahner zum Geschäftsführer und 1. Bevollmächtigten gewählt.

Bis zu seinem Ausscheiden in den verdienten Ruhestand hat Georg drei Jahrzehnte lang die Geschicke und wechselvollen Entwicklung seiner Gewerkschaft in Thüringen mitgeprägt. Ja, er war ein wesentlicher, lebendiger

Teil davon, immer den Menschen, die er zu vertreten hatte, verbunden, immer ganz nah an ihrer Betroffenheit und Schicksalen, immer für sie da, um sich deren Probleme und Anliegen anzunehmen.

Georg war ein, nein DER weit über Thüringen hinaus gefragte Tarif- und Arbeitsrechtsprofi. Nach seinem strukturbedingten Wechsel in das Servicebüro und die spätere Geschäftsstelle der Gewerkschaft in Erfurt, führten bei ihm die Fäden der intensiven und hoch qualifizierten Rechtsschutz- und Beratungsarbeit zusammen. Seine Ruhe und Sachlichkeit, seine Geduld und Inbrunst, um den Kolleginnen und Kollegen in oft schweren Zeiten und die berufliche Existenz berührenden Situationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, waren sprichwörtlich. Somit war sein Terminkalender oft übervoll. Er hat sich für die Menschen verausgabt und aufgeopfert.

Die großen politischen, taktisch-strategischen Fragen und die aufpeitschenden Reden waren seine Sache nicht, die formulierte Regelung und die Stellen hinter dem Komma hingegen seine Leidenschaft. Und die Sorgen und Themen der Menschen und das Streben nach Durchsetzung ihrer individuellen Ansprüche sein Ein und Alles. Sein Herz galt dem Detail, der auch kleinen Ungerechtigkeit, ohne deren Bekämpfung - das war seine gelebte Überzeugung - es die große Gerechtigkeit nicht geben kann und wird.

Jetzt hat dieses Herz, viel zu früh, aufgehört zu schlagen. Dessen Takt jedoch wurde längst aufgenommen und wird weiter schlagen, in denen, die er geprägt hat und deren treuer, solidarischer und empathischer Begleiter er war. Die EVG in Thüringen und darüber hinaus, wird Georg Herzog niemals vergessen, sich in ihrem Tun immer wieder dankbar seiner erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.